



Die Zeichen der HerbstZeit

Description

Zeichen der Zeit

Foto: Hubertus Brantzen

Die Zeichen der HerbstZeit
Die Zeichen der Zeit erkennen –
ich frag mich manchmal: wie geht das nur?
Und hin und wieder – da schenkt mir Gott –
draußen, beim Unterwegssein – eine Spur.

Ja, manchmal da komm ich ins Schauen, ins Lauschen –
halte inne und werde ganz still –
lass mich berühren von der Botschaft Gottes,
die, die Natur mir sagen will.

Ganz leis hör ich da manchmal –
„ist's Gottes Stimme? die mich einlädt und spricht?“ –
„Bleib mal stehn! Halt doch inne!
Da! Da ist was, siehst du es nicht?“

So fand ich auch heute
draußen in der Natur –
als Zeichen für mich
von Gott eine Spur:

Ein sanfter Herbstwind lässt die bunten Blätter fallen –
ich bleibe stehn und schaue zu.
Der Wind streift durch Äste und Zweige –
er lässt ihnen keine Ruh.

Die Blätter sie wiegen sich –
tanzen zur Erde beschwingt
ganz sanft heut
getragen vom Wind.

Sie tanzen und schweben –
sie drehn sich im Kreis

am Boden angekommen –
raschelt es leis.

Mir ist so, als ob der Baum zu mir spricht:
„Mach's wie ich, lass dich bewegen vom Wind!
Lass dich bewegen und schau,
was bei dir die Blätter zum Loslassen sind!“

„Lass auch du, was jetzt hindert, fallen.
Was du nicht mehr brauchst – lass es los!
Lass auch du dich vom Winde bewegen!
Lass geschehn, lass doch los, lass es los!“

Und mir ist, als neige
der Baum seine Zweige mir zu
als spräche er: „Schau hin!
Ja, schau, du ... ja du!“

„Schau ganz genau hin –
kannst du es sehn?
Da sind ganz klein, fast verborgen noch
die neuen Knospen zu sehn.“

„Ja, in den Knospen –
hier kannst du es sehn:
Ganz sicher wird –
wenn auch nach kalter Zeit –
wieder neues Leben entstehn!“

„Drum sei hoffnungsfroh! Sei voller Zuversicht! –
Es wird neues Leben geben!
Ja, Altes vergeht – doch Neues bricht auf –
davon erzählt dir mein Leben.“

„Vertrau:
Auch in dich ist hineingelegt –
die göttliche Lebenskraft,
die Kraft, die dich zum Loslassen und zum Aufbruch bewegt –
die in dir neues Leben erschafft!“

„Drum lass auch du – so wie ich – deine Blätter fallen,
damit auch in dir – so ist's von Gott erdacht –
nach dem Fallen der Blätter – in deinen Knospen
durch Gott
NEUES LEBEN erwacht!“

So bleibe ich noch eine Weile –
schau sinnend dem Blättertanz zu.
Erkenne voller Erstaunen:
„Mein Gott, **SO** sprichst nur **DU**!“

„Loslassen, damit Neues werden kann!“
klingt in mir **DEINE Botschaft** beim Weitergehn –
und es flüstert mein Herz
– kaum wahrnehmbar – leise:
„Gott, weil **DU** zu mir sprichst, kann ich sagen:
Ja, so soll es geschehn ...“

[Ulrike Groß](#), November 2020